

Rosenheimer **AUSGABE 3/2023**

SÜDSEITEN

STADTTEILZEITUNG AISINGER LANDSTRASSE • KALTWIES • KALTMÜHL • HAPPING



Aquarellmalgruppe sucht Verstärkung

Freitagvormittag im Bürgerhaus Happing

Die Aquarellgruppe „Con aqua“ entstand in Herbst 2009. Die Aquarellmaler*innen kommen regelmäßig einmal pro Woche am Freitagvormittag (9:30–13:00 Uhr) im Happinger Bürgerhaus zusammen, malen und tauschen Informationen und Erfahrungen aus.

Nach 14 Jahren ist die Malgruppe aus verschiedenen Gründen – wie Krankheit, Umzug usw. – drastisch geschrumpft.

Die Malgruppe „Con aqua“ braucht Verstärkung und frisches Blut. Alle Aquarellmaler*innen sind herzlich willkommen, egal ob als Anfänger



oder Fortgeschrittene, ob jung oder alt.

Das gemeinsame Malen macht mehr Freude und ist auch noch kostenlos.

Kontakt: Feng Rupprecht
0172/9815481, 0151/11827670



Sturzprophylaxe-Training – aktiv sein, Stürze vermeiden

Kneippverein Rosenheim e.V.

Gezieltes Gleichgewichts- und Muskeltraining ist das beste Mittel, um Stürze zu vermeiden. Merken Sie, dass Sie nicht mehr so sicher auf den Beinen stehen wie früher? Fällt das Treppensteigen oder das Aufstehen aus dem Sessel schwerer als früher? Dann sind Sie richtig in diesem Kurs, egal ob der Schulsport die letzte Aktivität war oder ob Sie bis vor Kurzem noch Sport getrieben haben. Mit viel Bewegung, egal wie alt oder fit Sie sind, und Tipps

für den Alltag verringern Sie das Risiko zu stürzen – nur Mut, es ist nie zu spät zu starten!

4 Treffen

montags vom 5.02.24 bis 26.02.24
von 16:45 – 17:45 Uhr

Kursort:

Bürgerhaus Happing, Happinger Str.
83, 83026 Rosenheim

Termine und Kursort unter Vorbehalt

Gebühr für Mitglieder: 36€
Gebühr für Nichtmitglieder: 44€

Anmeldung:

Ralf Staude, Physiotherapeut,
Tel. 08035/9557929,
E-Mail ralf.staude@gmail.com

Anmeldung bis spätestens 14 Tage
vor Kursbeginn.

www.kneipp-verein-rosenheim.de

Kneippverein Rosenheim e.V.

Sport 60+

Behinderten- und Reha-Sport-Verein Rosenheim e.V.

Reha-Sport & Bewegung ist wie eine sehr gute Medizin und trägt zu einer positiven Lebensgestaltung bei. Die regelmäßig stattfindenden Gruppen sollen Sie zu Ihrem positiven und lebenswerten Wohlfühl bringen, um für den Alltag fit zu sein. Es soll ein Miteinander mit Austausch und Bewegung sein.

Reha-Gruppe 60+

Montags von 14:15–15:15 Uhr mit Beckenbodentraining und Bodenteil (bitte Matte mitbringen)

Schongymnastik 60+

im Gehen, Stehen und Sitzen

Montags von 15:30–16:30 Uhr mit dem Stuhl (begrenzte Teilnehmerzahl – Teilnahme nur nach Voranmeldung möglich)

Kursort:

Bürgerhaus Happing, Happinger Straße 83, 83026 Rosenheim

Kommen Sie gerne zu einer unverbindlichen Schnupperstunde nach Voranmeldung. Hier bekommen Sie weitere Infos über eine Kostenübernahmemöglichkeit der gesetzlichen Krankenkassen.

www.brsv-rosenheim.de

Kursleitung/Anmeldung:

Gertraud Jerger, Reha- Sportfachübungsleiterin B/C, Gesundheits- und Beckenbodentrainerin,

Tel. 08035/907764, E-Mail: info@kreativstudio.de

Gertraud Jerger

BÜRGERHAUS HAPPING ## BÜRGERHAUS HAPPING ## BÜRGERHAUS HAPPING

Die Rosenheimer Bürgerhäuser sind Treffpunkte für alle Bürgerinnen und Bürger des Stadtteils, Orte der Begegnung sowie eine Anlaufstelle für bürgerliches Engagement. Betreiberin der Bürgerhäuser ist die Soziale Stadt Rosenheim.

Seit der Eröffnung im Juli 2015 ist das Bürgerhaus Happing ein beliebter Treffpunkt für die Bürger. Viele ehrenamtliche Gruppen bieten an:

Tanz, Kunst, Eltern-Kind-Gruppen, Kurzwellenfunk, Information, Musik, Selbsthilfe und vieles mehr.

Auch kann das Bürgerhaus für Feiern und Veranstaltungen – privat oder von Organisationen – gemietet werden. Lediglich Politik, Gewerbliches und Religiöses passt nicht ins Bürgerhaus. Während der Sommer- und Weihnachtsferien wird das Bürgerhaus nicht für private Feiern vermietet.

Die Vermietung regelt die Verwaltung, genauer gesagt Yesim Diker, im Bürgerhausbüro.

Sie erreichen die Verwaltung zu folgenden Zeiten:

- Montag 9:00–14:00 Uhr
- Dienstag 9:00–12:00 Uhr
- Mittwoch 10:00–14:00 Uhr
- Donnerstag 10:00–14:00 Uhr
- Freitag 9:00–11:00 Uhr

Happinger Str. 83, 83026 Rosenheim

Tel. +49 (0)8031/23 75 75

happing.buergerhaus@rosenheim.de

Ehrenamt im Bürgerhaus Happing

Andrea Dörries von der KBE Ost (Kontaktstelle Bürgerschaftliches Engagement) ist Ansprechpartnerin für ehrenamtliches Engagement rund um das Bürgerhaus Happing.

In Rosenheim gibt es drei Kontaktstellen Bürgerschaftliches Engagement (KBE). Sie sind Ansprechpartner im Sozialraum. Aufgeteilt sind sie nach den Stadtteilen Nord, Ost und West. Für das Bürgerhaus Happing und die Umgebung ist die KBE Ost zuständig

- Haben Sie eine Projektidee?
- Möchten Sie sich engagieren?
- Möchten Sie in einem Projekt mitmachen?
- Haben Sie ein Anliegen an die Stadtverwaltung und suchen die richtige Stelle?

Die KBE Ost arbeitet Hand in Hand mit der Sozialen Stadt Rosenheim und dem Sozialraumteam Ost, um Projektideen schnell und erfolgreich umzusetzen. Zur Seite steht uns ein breites Netzwerk aus Bürgerschaft, Einrichtungs- und Bildungsträgern im Stadtteil. Sie finden die KBE Ost im Bürgerhaus Happing.

Kontakt:

KBE Ost im Bürgerhaus Happing

Andrea Dörries

Happinger Straße 83, 83026 Rosenheim

Tel.: +49 (0)151/15 29 05 58

E-Mail: andrea.doerries@jh-obb.de

Sommerspaß in Happing

In den Sommerferien erlebten 350 Kinder in Happing wieder Spannendes, Lustiges und Kreatives. Beim Ferienprogramm „Ois isi!“ war für alle etwas dabei. Die Organisation lag 2023 in den Händen von Oliver Borsos, der sich auf diesem Wege bei allen Unterstützern bedankt.

Wollen Sie 2024 auch dabei sein und mithelfen oder ein neues Angebot machen? Der Stadtteilverein Happing e.V. freut sich über eine Mail an oliver.borsos@wir-happinger.de

Sabine Schmitz



Anzeige

Happinger nahkauf

Nah und immer für Dich da – der Markt in Deiner Nachbarschaft mit kurzen Wegen zum Markt – und kurzen Wegen im Markt wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Happinger Str. 74 · 83026 Rosenheim · Tel. 08031 7966600
Mail: info@happingernahkauf.de · Angebote: www.nahkauf.de



Eine großzügige Spende

Der interkulturelle Stadtteilgarten in Rosenheim besteht nun 14 Jahre, 2024 werden wir das 15-jährige Bestehen unseres Gartens begehen.

Wir hatten schon lange vor, unser Gerätehaus mit einer zusätzlichen Türe zu versehen. Als kleiner Verein haben wir natürlich nur sehr begrenzte finanzielle Mittel. Deshalb fragte unser Vorstand bei etlichen Firmen nach, ob diese uns vielleicht mit einer Spende helfen könnten, dieses Vorhaben zu verwirklichen.

Beim OBI in Rosenheim am Ziegelberg stießen wir dabei auf offene Ohren. Der Vorstand wurde eingeladen, sich einmal persönlich bei der Holzabteilung zu melden.

Gesagt, getan! Dabei wurde der Vorstand, Oliver Borsos, herzlich empfangen und gut, fachmännisch und umfassend von Herrn Schrank beraten.

Letztendlich entschied sich Oliver Borsos nach eingehender Beratung



für ein Nut- und Federholz, das ihm sehr gefiel. Inzwischen ist die Türe eingebaut und passt gut zur Hütte.

Wir sind glücklich und sehr froh, dass uns OBI am Ziegelberg so groß-

zügig entgegenkam und auch unsere Mitglieder möchten sich sehr bedanken! Damit konnten wir unsere stets klamme Vereinskasse ein wenig entlasten.

Heinz Krauth

Verein sucht Helfer - Helfer sucht Verein

Möchten Sie gerne gelegentlich ehrenamtlich in Happing tätig sein, sich aber nicht für ein festes Amt bewerben? Dann sind Sie bei uns richtig!

Wir suchen Helfer mit vielerlei Talenten, ob Kuchenbäcker, Saal-Dekorierer, Kinderbetreuer, Tische-Rücker

oder (reinen) Wein-Einschenker... ☺ Wir wünschen uns eine große Liste mit vielen Kandidaten, damit nicht immer nur die gleichen dabei sind.

Geld gibt es leider nicht, aber dafür nette KollegInnen, fröhliche Kunden und jede Menge Anerkennung und

Dankbarkeit. Bitte einfach eine Mail an stadtteilverein@wir-happinger.de senden oder melden Sie sich im Bürgerhaus Happing im Büro.

Sabine Schmitz
i.A. Stadtteilverein Happing

Neues aus dem Stadtteilverein Happing

Nach der Sommerpause fand Ende September der erste Tanztee im Bürgerhaus statt. Bis November kann man jeweils am letzten Sonntag im Monat dort das Tanzbein schwingen oder sich zu Kaffee und Kuchen treffen. Auch am 26. November von 14 bis 18 Uhr legt DJ Markus schwung-

volle Musik auf. Weiter geht es dann im Januar 2024.

Für das Frühjahr werden noch andere Veranstaltungen geplant: Seien Sie gespannt! Infos finden Sie in den Schaukästen im Stadtteil, auf der Stadtteilwebsite unter „Aktuelles“ oder in den Social Media: Face-

book *Stadtteilverein Happing e.V.* und Instagram *stadtteilverein_happing*.

Sabine Schmitz
i.A. Stadtteilverein Happing

Katze am Fenster

Bastelanleitung Katze am Fenster

Wenn es draußen kalt wird und es schneit, sitzt die Katze gern im warmen Zimmer und schaut zum Fenster hinaus.

Was sieht sie da? Häuser, Straßen, Menschen, Autos – oder Berge und Bäume? Und was siehst du?

Male deinen Blick aus dem Fenster auf ein Zeichenblatt. Gestalte deinen Fensterrahmen aus braunen Tonpapierstreifen.

Jetzt schneide aus schwarzem Papier einen Katzenkörper aus, klebe ihm einen Schwanz an und fertig ist die Katze.

Setze sie aufs Fensterbrett. Schon kann die Katze sehen, was du siehst.

Christine Huber



Katzen-Rondell

Die Katze schaut zum Fenster raus.
Der Winter kommt. Es schneit. O Graus!
Der Wind pfeift heulend um das Haus.
Die Katze schaut zum Fenster raus.
Es kommt schon bald der Nikolaus.
Am Ofen sitzt die kleine Maus.
Die Katze schaut zum Fenster raus.

Christine Huber

Südstaatenfasching mit den Sulzbergern

Faschingsveranstaltung vom Bürger-Verein Happing e.V.

Auftritt des Rosenheimer Prinzenpaars und der Gletscherprinzen,
Maskenprämierung
Samstag, 27. Januar 2024,
Einlass: 18:30 Uhr,
Beginn: 20 Uhr, Happinger Hof
Eintrittskarten: 16€,

Vorverkauf ab 1. Dezember 2023
Hotelrezeption Happinger Hof

Veranstalter:
Bürger-Verein Happing e. V. und
weitere Happinger Vereine





Diakonie 
Jugendhilfe
Oberbayern

Kreativer Adventsmarkt am Blauen Haus

Es erwartet Sie:

Handgefertigtes
Nette Leute
Musik
Kulinarisches
und vieles mehr

Freitag 08. Dezember 2023
von 15:00 - 19:00 Uhr

Reichenbachstraße 7
83022 Rosenheim

**Wir freuen
uns auf Sie!**



Sozialraumteam Ost

Flexible Jugendhilfe Rosenheim Stadt
www.dwro.de



Stadt Rosenheim

Interview mit Stella Benedickt

Seit 2016 ist Rosenheim eine der über 800 Fairtrade-Städte in Deutschland

Nun hat die Stadt eine Stelle für eine Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik geschaffen, die Stella Benedickt im April 2023 angetreten hat. Wir haben sie an ihrem Arbeitsplatz besucht.

Frau Benedickt, wir gratulieren Ihnen zu Ihrem neuen Wirkungsbereich. Verraten Sie uns, welche Qualifikation Sie mitbringen?

Ich habe ein Masterstudium in internationaler Politik und internationalem Recht in Kiel absolviert und mich dann auf die Stelle in Rosenheim beworben.

Was gefällt Ihnen an der Stelle besonders gut?

Besonders gut gefällt mir die Vielseitigkeit der Aufgaben, welche einerseits in die Verwaltung hineinwirken und sich andererseits direkt an die Bürgerinnen und Bürger richten. Ich finde es außerdem spannend, Zusammenhänge aufzuzeigen und den Status quo zu hinterfragen.

Wo liegt der Schwerpunkt Ihrer Arbeit?

Der Schwerpunkt liegt in der Nachhaltigkeit bei der Anschaffung von Gütern und bei der Vergabe von Aufträgen durch die Stadt Rosenheim. Da geht es insbesondere um Liefer- und Dienstleistungen.

Zu meinen Aufgaben gehört es, die Ämter der Stadt dabei zu unterstützen, soziale und ökologische Kriterien bei Beschaffungen zu berücksichtigen. Wir wollen alle Beteiligten bei diesen Prozessen für das Thema Nachhaltigkeit sensibilisieren. Das gelingt natürlich nur in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen, mit deren Fachkenntnissen und Expertisen.

Können Sie uns einige konkrete Beispiele nennen?

Das betrifft zum Beispiel die Anschaffung von Büromöbeln, Computern, Reinigungsmitteln, aber auch die Ausstattung mit Dienstbekleidung. Künftig sollen Produkte nach Standards ausgewählt werden, die den Lebenszyklus eines Geräts, die Laufzeit, die Entsorgung oder bei Textilien auch die Herstellung aus Baumwolle aus fairem Handel beachten. Dabei können Gütesiegel helfen, wie etwa der Blaue Engel bei Papier und der Grüne Knopf bei Textilien. Beim Kaffeeausschank ist das Hauptamt bereits auf fairen Kaffee umgestiegen.

Eines Ihrer ersten Projekte war die Realisierung eines Nachhaltigkeitspfads im Rahmen der Fairen Woche.

Ja, die faire Woche fand unter dem Motto „Fair und kein Grad mehr“ statt. Der Förderverein Fairtrade-Stadt Rosenheim e.V. organisierte verschiedene Veranstaltungen und ich habe dieses Jahr einen Nachhaltigkeitspfad entwickelt.



Es gab beispielsweise eine faire Modenschau am Salzstadel, eine Filmvorführung in Zusammenarbeit mit der VHS zum Thema „Made in Bangladesh“ und eine Turmführung in der Nikolauskirche.

Der Nachhaltigkeitspfad ist noch immer aktiv. Mit dem Handy kann man eine Art Schnitzeljagd durch die Stadt unternehmen und dabei die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen kennenlernen. Wenn man den Weg nicht laufen möchte, kann man auch komplett digital spielen. Scannen Sie den QR-Code und legen Sie los!

Die Aktionen zur Fairen Woche waren ein voller Erfolg.

Die 17 Ziele der Agenda 2030 sollen eine Veränderung in Politik und Gesellschaft anstoßen. Was sind die Ziele der Agenda?

Die 17 Ziele der Agenda 2030 wurden von den Vereinten Nationen beschlossen. Sie umfassen ökologische, ökonomische sowie soziale Entwicklungen, die allen Menschen weltweit ein Leben in Würde ermöglichen sollen. Dazu gehören zum Beispiel sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen für alle Menschen, Maßnahmen zum Klimaschutz, Bildung für alle oder auch Geschlechtergleichheit.

Liebe Frau Benedickt, wir bedanken uns für das Interview und wünschen Ihnen viel Erfolg in Ihrem neuen Arbeitsbereich.

Christine Huber und Heinz Krauth



Zum Abschied

Nach fast 30 Jahren in Happing hat sich Conny Dick entschieden, ihren Wohnort zu wechseln. Ihre ansteckende Fröhlichkeit, ihre Hilfsbereitschaft und ihr zupackendes Wesen wussten Kollegen, Nachbarn und Freunde sehr zu schätzen. Conny war im Bürgerhaus und in der Nachbarschaft immer engagiert dabei. Ihr herzhaftes Lachen und ihre köstlichen Backwerke werden vielen besonders fehlen.

Wir werden sie vermissen und wünschen ihr alles Gute in ihrem neuen Umfeld.

Sabine Schmitz und Heinz Krauth



Anzeige

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

PARTNER DER STADT

CHANCE FÜR JUNGE FAMILIEN

KOMPETENTER BAUBETREUER

MEHR ALS VIER WÄNDE

Unsere Kernaufgabe ist die Bereitstellung von angemessenem Wohnraum, auch für Menschen in schwierigen Lebenslagen. Dabei reicht unser Engagement weit über das eigentliche Wohnen hinaus. Wir stehen für Qualität, Verlässlichkeit, Kundenorientierung und soziale Verantwortung.

Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim mbH
www.grws-rosenheim.de

GRWS
ÜBER 30 JAHRE
erfahren. kompetent. sozial.

Das Team Ost stellt sich vor

Amt für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Rosenheim

Hallo zusammen, wir sind im Jugendamt das Team Ost und für die Kinder- und Jugendhilfe zuständig. Unser Team besteht aus fünf Mitarbeiter*innen des Regionalen Sozialdienstes, einer Fachkraft in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe und einer Regionalleitung. Als Jugendamt haben wir die Verpflichtung, uns dafür einzusetzen, dass Kinder geschützt werden und gut aufwachsen können. Wir helfen Familien mit Problemen, die ohne Hilfe von außen nicht gelöst werden können. Wenn sich Eltern trennen oder scheiden lassen, bieten wir Beratung an und versuchen zu vermitteln.

Wir arbeiten mit dem Diakonischen Werk zusammen und bilden das Sozialraumteam Ost. Gemeinsam planen wir viele Aktionen und Projekte, die sich an Kinder, Jugendliche

und Familien richten. Die Aktionen finden an verschiedenen Orten im Stadtteil statt z.B. an Spielplätzen, im Bürgerhaus oder in der Alzstraße. Wir freuen uns darauf, euch dort zu treffen!

**Katharina Schlosser,
Melanie Kaffl, Uta Krauss,
Christoph Erath, Christian
Lüdicke, Stefanie Limbrunner
und Sarah Paul**



Nachbarschaftsfest „Unter der Brücke“ Alzstr./Isarstr.

Wiederholung gewünscht?

Erinnern Sie sich noch an ein Nachbarschaftsfest, das früher in der Alzstraße „Unter der Brücke“ stattgefunden hat? Bereits im Jahr 2005 berichteten die Rosenheimer Südseiten über Aktionen der Bürger und der Sozialen Stadt zur Verschönerung dieses Bereiches und über gemeinsame Feiern.

Das Sozialraumteam Ost* hat die Anfrage erhalten, ob solch ein Fest noch einmal stattfinden könnte, vielleicht im Jahr 2024? Die Antwort lautete „Gerne doch, wenn wir das zusammen planen und zusammen durchführen!“

Also: Wer hat Interesse, ein Nachbarschaftsfest „Unter der Brücke“ zu planen? Wer könnte sich vorstellen zu helfen, zum Beispiel Tische aufstellen, Musik auflegen, am Grill stehen, Kuchen backen, Salate mitbrin-

gen und was sonst noch so notwendig ist für ein schönes Fest? Wer gerne mitmachen möchte, melde sich bitte bei Nicole Brabandt, nicole.brabandt@jh-obb.de oder telefonisch unter 08031/269932.

Anzeige

*Das Sozialraumteam Ost besteht aus Mitarbeiter/-innen der Flexiblen Jugendhilfe Oberbayern und Mitarbeiter/-innen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien der Stadt Rosenheim.

Andrea Dörries



Vereinbaren Sie Ihren persönlichen kostenlosen Beratungstermin!

*Fair informiert
Gut beraten
Sicher zum Ziel*



**Jörg Stutte - Seit 35 Jahren
Ihr Versicherungsmakler ganz in der Nähe**

Guter und günstiger Versicherungsschutz - Ein Ansprechpartner.
Kompetente und unabhängige Beratung - große Produktauswahl.
KFZ und Sachversicherungen, Leben- Renten- Krankenversicherung.

Kirchenweg 34 83026 Rosenheim-Happing Tel. 08031-268750 Mobil 0177-2403578 j.stutte@gmx.de

Halloween – ein Spaß für alle?

Irische Einwanderer brachten den Brauch im 19. Jahrhundert nach Amerika, wo aus dem „All Hallow’s Eve“ Halloween mit seinen lustigen bis gruseligen Kürbisköpfen und schauerlichen Kostümierungen wurde. Ursprünglich wollte man damit böse Geister vertreiben. Halloween hat in Deutschland vor ca. 30 Jahren Einzug gehalten und ist längst auch in Kindergärten und Schulen angekommen.

Die Gruselnacht wird mittlerweile immer aufwendiger gefeiert, allerdings nicht immer zur Freude aller.

Auch im Happinger Bereich kam es zu Sachbeschädigungen und Belästigungen.

Eine Leserin unserer Zeitung beklagt sich über mit rohen Eiern verschmierte Hauswände, verklebte Schlösser, verschmutzte Treppen ... Und das alles trotz eines Schilds an der Tür mit dem Hinweis „Hier kein Halloween“!

Da hört natürlich der Spaß auf.



Viele Kinder und Jugendliche sind sich dessen nicht bewusst, dass Streiche, die sie für harmlos halten, tatsächlich Vandalismus, Sachbeschädigung oder Beleidigung bedeuten und einen Straftatbestand darstellen können, obwohl auch in den Medien regelmäßig vor Auswüchsen gewarnt wird.

Natürlich macht es Spaß, lustige Kürbisgesichter zu schnitzen, Spinnen und Fledermäuse aufzuhängen und sich mal so richtig gruselig zu verkleiden und durch den Ort zu ziehen. Leicht wird dabei aber im Schutz der Dunkelheit über das Ziel hinausgeschossen.

Was tun?

- Anstatt Verbotsschilder aufzustellen lieber um Rücksicht bitten?
- Oder vielleicht einen geschnitzten Kürbis vor die Tür stellen, als Einladung, dass Halloween-Besuch willkommen ist?

- Eltern, die ihre Kinder begleiten und sie darauf hinweisen, fremdes Eigentum zu respektieren?
- Halloween-Feiern im geschützten Rahmen, privat oder in Schule und Kindergarten?



Halloween wird bei uns als relativ junge Tradition auch in Zukunft nicht mehr wegzudenken sein.

Auch Martinsumzüge kennen die Älteren unter uns nicht aus der eigenen Kindheit. Heute sind sie aber schon ganz selbstverständlich zu einer festen Größe im Jahreslauf geworden.

Gerade deshalb ist es eine echte Herausforderung, eine für alle akzeptable Form für den Gruselspaß an Halloween zu finden.

Christine Huber

Die „Rosenheimer Südseiten“ sind ein Mitteilungsblatt von Bürgern für Bürger im Süden Rosenheims, eine Zeitung, die aus der allernächsten Umgebung berichtet und ein gutes Miteinander im Stadtteil fördern möchte.

Die Ausgaben erscheinen dreimal im Jahr. Sie werden erstellt und verteilt von Ehrenamtlichen und finanziert durch die „Soziale Stadt Rosenheim“ sowie durch Anzeigen.

Möchten Sie einen Artikel einsenden? Wir informieren Interessierte regelmäßig über den nächsten Redaktionsschluss, sowie über wichtige Details wie Wortanzahl oder benötigte Fotoqualität.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Andrea Dörries, andrea.doerries@jh-obb.de.



**SOZIALE STADT
ROSENHEIM**

**BILDUNG UND
BETEILIGUNG**

Soziales Management bei der GRWS

GRWS – Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim mbH



Die Beweggründe für Wohnungsbauunternehmen, Soziale Arbeit als Dienstleistung anzubieten, sind unterschiedlicher Art: demografischer Wandel, Individualisierung und Singularisierung, Migration, Einkommensungleichheit und vieles mehr. So bietet die GRWS als kommunale Wohnungsbau- und Sanierungsgesellschaft der Stadt Rosenheim seit Jahren ihren Mietern Soziales Management an. Was beinhaltet diese Stelle aktuell:

- Einzelberatung, unter anderem zu Nachbarschaftskonflikten, (Miet-)Schulden, Pflegebedürftigkeit, Umzugsmanagement oder Leistungsangeboten von Fachstellen
- Koordination, Kontakt, Vernetzung mit verschiedenen Ansprechpartnern wie Sozialraumteams, Beratungsstellen, Ämter und Behörden
- Beratung, Empfehlungen von sozialen Aspekten bei Bauvorhaben, Wohnprojekten und Quartiersentwicklung

2024 wird die GRWS den Neubau „An der Kaltenmühle“ fertigstellen. Die ersten Mieter werden voraussichtlich Ende 2024 in rund 100 Wohnungen (teils öffentlich gefördert und teils freifinanziert) einziehen können.

In großen Wohnanlagen treffen Menschen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein können: Sie unterscheiden sich in Kultur, Religion, Alter, Herkunft oder Einkommen. Eines haben sicher alle MieterInnen zum Ziel: Der Wohnraum soll zu einem Ort werden, wo man sich wohlfühlt.

In der alltäglichen Arbeit der GRWS tauchen immer wieder Nachbarschaftskonflikte auf. Meistens han-

delt sich es sich dabei um Dinge wie Lärm, Müll, Treppenhausreinigung oder mangelnden Respekt in Form von Beschimpfungen und Streit.

Dauert der Konflikt mit Nachbarn schon länger an, ist man nur noch bemüht, einander aus dem Weg zu gehen oder sich gegenseitig das Leben so schwer wie möglich zu machen – ein Teufelskreis, bei dem es sicher keinem gut geht.

Grundsätzlich wird von allen Parteien Offenheit, Toleranz und respektvoller Umgang gefordert. Oft sind es die kleinen Dinge, die eine Basis für gute Nachbarschaftsverhältnisse bilden. Hier ein paar Tipps:

Tipp 1: Sagen Sie „Hallo“!

Ein einfaches „Hallo!“ oder „Grüß Gott!“ kann schon so viel dazu beitragen, dass wir unser Gegenüber viel freundlicher wahrnehmen. Natürlich, für den Zusatz „Wie geht’s?“ bleibt oft keine Zeit, da man ohnehin schon (zu) spät dran ist, aber eine simple Begrüßung hilft – sowohl im Alltag als auch schon beim Einzug.

Tipp 2: Lernen Sie Ihre Nachbarn kennen!

Wenn Sie mal im Gespräch sind, zeigen Sie Interesse an Ihren Nachbarn! „Haben Sie Kinder?“ „Welchen Beruf üben Sie aus?“ Das sind Fragen, die Sie durchaus stellen dürfen, ohne gleich neugierig zu sein. Der Vorteil: Sie lernen sich gegenseitig besser kennen und wissen dann so nebenbei auch, ob Ihre neuen Nachbarn vielleicht besondere Arbeitszeiten haben, z. B. frühmorgens oder nachts.

Tipp 3: Nehmen Sie Rücksicht aufeinander!

Die Hausordnung zu kennen ist gut – sie auch einzuhalten ist besser. Das beginnt bei einfachen Dingen: beim Lärm, beim Rauchen. Wenn Sie etwas über das übliche Maß hi-

Impressum

Herausgeber:

Kontaktstelle Bürgerschaftliches Engagement im Auftrag der Sozialen Stadt Rosenheim
Bürgerhaus Happing
Happinger Straße 83
83026 Rosenheim
Tel.: 08031/ 237575,
Fax: 08031/237577
Mail: andrea.doerries@jh-obb.de
Internet: <https://www.sozia-lestadt-rosenheim.de/kbe/>

Erscheinungsweise 2023

3 Ausgaben, Auflage 4300 Stück, Ostern, Sommerferien, Herbst

Redaktion:

Andrea Dörries, Christine Huber, Heinz Krauth, Rosi Raab, Sabine Schmitz, Eva Szameitat

Die Textbeiträge liegen in der inhaltlichen Verantwortung der Autoren. Die Redaktion behält sich Kürzungen von Artikeln vor.

Fotos:

Christine Huber, Oliver Borsos, ASV Happing, Stadtteilverein Happing e.V. und andere

Titelbild:

Christine Huber

Anzeigen:

Spezifikationen, Größen und Preise bei der KBE unter: info@freiwillige-rosenheim.de
Tel. 08031/237575

Layout/Satz:

Atelier Winkler,
dieter.winkler@cablenet.de

Druck:

Vetterling Druck
www.vetterling-druck.de

naus machen wollen, kontaktieren Sie Ihre Nachbarn. Wer Bescheid weiß, ärgert sich vielleicht weniger über kleinere Störungen. Sollten Sie zum Beispiel ein Fest feiern, laden Sie Ihre Nachbarn vielleicht auch mit ein. Falls Sie sich (noch) nicht so prächtig verstehen, lassen Sie sie zumindest wissen, wann die Party beginnt und wie lange sie ungefähr dauern wird. Und ein kleiner Tipp noch: Falls Sie auf der Terrasse grillen, schauen Sie, ob noch Wäsche auf der Leine Ihrer Nachbarn hängt! Keiner mag es, wenn seine Wäsche nach dem Aufhängen stinkt – Sie doch auch nicht, oder?

Tipp 4: Reden Sie miteinander!

Das ist ganz wichtig: Suchen Sie den Kontakt zu Ihren Nachbarn nicht nur dann, wenn Sie etwas brauchen oder etwas zu erzählen haben, sondern erkundigen Sie sich auch „einfach so“ nach deren Befinden. Vielleicht haben sie Ihnen ja eine Neuigkeit zu berichten, die auch für Sie interessant oder spannend sein könnte – vielleicht aber auch nicht.

Tipp 5: Kontrollieren Sie Ihre Haustiere!

Achten Sie darauf, dass Ihr Hund nicht ununterbrochen bellt, sammeln Sie in den Grünanlagen um das Haus seine Exkrememente ein und lassen Sie ihn nicht unbeaufsichtigt auf dem Rasen Ihrer Nachbarn laufen. Bitten Sie auch hier Ihre Nachbarn, sich bei Ihnen zu melden, wenn es Probleme geben sollte, z.B. wenn Ihr Hund in Ihrer Abwesenheit viel bellt. Versetzen Sie sich in die Position der anderen – fremder Lärm stört oft viel mehr als eigener.

Tipp 6: Parken Sie Ihr Auto dort, wo es hingehört!

Das gilt sowohl für Ihr Auto als auch für das Ihrer Gäste! Sie haben einen Parkplatz und im Normalfall gibt es Besucherparkplätze in jeder Wohnsiedlung – das gibt Ihnen aber nicht das Recht, auch die Einfahrten Ihrer Nachbarn zuzuparken.



ROSEN APOTHEKE MANUFAKTUR

Rosen Apotheke
Happinger Str. 77b | 83026 Rosenheim
+49 8031 9416969
info@rosenapotheke-rosenheim.de
rosenapotheke-rosenheim.de
apotheker.rosenheim
apothekerinrosenheim

Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 08:00 - 19:00 Uhr
durchgehend geöffnet
Samstag 08:00 - 13:00 Uhr



Tipp 7: Achten Sie auf Sauberkeit!

Womit wir beim Thema wären: Selbst Ihre Terrasse sollten Sie aus hygienischen und ästhetischen Gründen nicht zu einer Müllhalde umfunktionieren – die Ihrer Nachbarn aber schon gar nicht. Das bedeutet auch: Keinen Müll direkt an der Grundstücksgrenze lagern, jede Art von Müll immer sachgerecht entsorgen und auch jede Art von Gestank vermeiden – übermäßiger Zigarettenrauch oder das Verbrennen von Grünschnitt außerhalb der erlaubten Zeiten im Kalenderjahr sind tabu!

Tipp 8: Kleine Dienste erhalten die Freundschaft!

Ihre Nachbarn fahren auf Urlaub? Bieten Sie ihnen doch an, sich in der Zwischenzeit um die Post oder um die Pflanzen zu kümmern. Sie werden sehen, Ihre Nachbarn werden das auch für Sie tun.

Tipp 9: Schauen Sie nicht weg!

Auch wenn es Sie eigentlich nichts angeht und Sie selbst wahrscheinlich schon genug um die Ohren haben: Haben Sie auch ein Auge auf die Sorgen und Nöte anderer. Und das Wichtigste: Schauen Sie auf keinen Fall weg, wenn etwas Gravierendes in Ihrer Nachbarschaft passiert oder Sie irgendeine Form von Gewalt bemerken. Wenden Sie sich in diesem Fall an die dafür spezialisierten Stellen. Wenn Sie Gewalt beobachten, ist immer die Polizei zuständig, bei Kindeswohlgefährdung gibt es die Hotlines der Kinder- und Jugendhilfe. Im Konfliktfall gibt es in einigen Städten eigene Konfliktlösungsunterstützung.

**Barbara Schwendenmann,
Soziales Management GRWS
Rosenheim**

Anzeige



Nadja Wehner
Apothekerin und Inhaberin

**Natürlich gesund:
Die Rosen Apotheke in
Rosenheim mit Expertin
für Naturmedizin!**

Die Rosen Apotheke in Rosenheim ist weit mehr als nur eine Anlaufstelle, wenn es darum geht, schnell ein Rezept oder ein Medikament zu bekommen. Hier steht die Gesundheit der Kunden im Mittelpunkt und das spürt man in jeder Ecke der Apotheke.

In der Rosen Apotheke wird Gesundheit zu einem ganzheitlichen Konzept. Hier geht es nicht nur darum, Krankheiten zu behandeln, sondern auch darum, präventiv zu handeln und ein gesundes Leben zu fördern. Das spüren nicht nur die Kunden, sondern auch das engagierte Team der Apotheke, das sich mit viel Herzblut um das Wohl der Kunden kümmert. Wer also auf der Suche nach einer Apotheke ist, die mehr zu bieten hat als nur Medikamente, sollte unbedingt einen Besuch in der Rosen Apotheke in Rosenheim einplanen.

ASV Happing 1960 e.V.



Ein Jahr geht zu Ende mit Neuwahlen, vielen sportlichen Herausforderungen und natürlich auch geselligem Beisammensein bei verschiedensten Veranstaltungen

In der Jahreshauptversammlung wurde die neue Vorstandschaft für weitere 4 Jahre gewählt. Wolfgang Zenker bleibt weiterhin 1. Vorstand und an seiner Seite als 2. Vorstand Stefan Töpler. Die Finanzen bleiben bei Heidi Buchbauer und die Positionen Schriftführer mit Natalie Kaps und Hauptjugendleiter mit Francesco Caggiano konnten neu besetzt werden. Ein 3. Vorstand fehlt leider derzeit immer noch.



Unser Sommerfest und Weinfest waren wieder gut besucht und bei einer gemütlichen Brotzeit, einem süffigen Getränk und unterhaltsamer Musik haben viele einen schönen Abend verbracht und evtl. auch neue Kontakte zum Verein geknüpft.

Im sportlichen Bereich fanden übergreifende Jugendfußballturniere statt, Ortsmeisterschaften im Stockschießen, unterhaltsame Schafkopfturniere und vieles mehr. Die Mitgliedschaft in einem örtlichen Sportverein bedeutet nicht nur Anstrengung und Schwitzen bei sportlichen Aktivitäten, sondern auch ein Miteinander mit Gleichgesinnten, Freunden und solchen, die es auch werden könnten. Das gesellige Beisammensein wird genauso gefördert bei Aktivitäten, die nicht nur dem Sport dienen, ob Stockschützenausflug, Kartenspielen in der Stockschützenhütte, ein gemütliches Bier auf der Tennisterrasse oder dem Herbstfestbesuch der Fußballer.



Im Bereich Gymnastik und Kinderturnen ist für die Winterzeit wieder eine Menge in der Happinger Schulturnhalle geplant, ob Balance Swing, Jumping Fitness, Rückgymnastik, Damen- und Herrenfitness, TanzKids – Nordic Walking im Freien – TaiChi im Bürgerhaus Happing – wir bieten für jede Altersgruppe und Leistungsstärke sicherlich etwas Passendes, um über den Winter nicht einzurosten oder zu viel Winterspeck anzusetzen.

Bleiben Sie auf dem Laufenden und schauen Sie mal wieder auf unsere Internetseite: www.asvhapping.de. Wir freuen uns immer über neue Mitglieder, Ehrenamtliche oder Sponsoren, die uns insbesondere bei der Jugendarbeit unterstützen.

Derzeit suchen wir händierend für die Fußballjugend einen Übungsleiter, besonders für die Altersklasse 6–9 Jahre. Nur so können wir den stetigen Neuzugang an neuen Spielern weiterhin gewährleisten. Es wäre schade, wenn wir sportwillige Kids abweisen müssten, weil es uns an Trainern fehlt. Egal ob „Alter Hase“ oder Neueinsteiger, wir sind um jede Unterstützung froh.



Unsere Gaststätte „Da Giuliano“ freut sich ebenfalls auf Ihren Besuch, auch Reservierungen für private Feiern oder Veranstaltungen können angenommen werden.

Wir wünschen allen Lesern erholsame und schöne Weihnachtstage sowie einen gesunden und erfolgreichen Start ins neue Jahr.

Die Vorstandschaft des ASV Happing 1960 e.V.

Quizfragen aus der Prävention

1. Ab welchem Alter sind Erwerb und Konsum von sog. „Vapes“ erlaubt?
2. Warum ist es keine gute Idee, sich beim Konsum von Alkohol am Freundeskreis zu orientieren?
3. Wie wirst du schneller wieder nüchtern, wenn du Alkohol getrunken hast?

Auflösung der Quizfragen

Frage 1: Wie auch bei anderen Tabakwaren und nikotinhaltigen Produkten sind Erwerb und Konsum von Vapes und Liquids laut Jugend-

schutzgesetz ab 18 Jahren erlaubt. Was du vielleicht nicht wusstest: auch nikotinfreie Liquids sind erst ab 18 Jahren freigegeben.

Frage 2: Wie man Alkohol und andere Substanzen verträgt, hängt von vielen Faktoren ab. Entscheidend ist die Gewöhnung. Das heißt: konsumiert jemand öfter Alkohol, verträgt die Person ihn besser als jemand, der nie oder recht selten Alkohol trinkt. Darum kann es sein, dass sich Leute aus deinem Freundeskreis vielleicht noch nüchtern benehmen, während es dir mit der-

selben Menge schon schlecht geht. Höre also auf dein Bauchgefühl und lass dich zu nichts überreden!

Frage 3: Gar nicht – es gibt keine Möglichkeit, den Alkoholabbau zu beschleunigen.

Ausschlafen, viel Wasser trinken, Sport, frische Luft, Frühstück mit einer Tasse Kaffee machen den Kater weniger spürbar. Die Promille gehen nicht schneller weg.

Melde dich gern, wenn Du Fragen hast. Unsere Unterstützung ist selbstverständlich kostenfrei und findet unter Schweigepflicht statt.

Fachambulanz für Suchterkrankungen

Kufsteiner Str. 55,

83022 Rosenheim

Tel: 08031 – 356 280

praevention@sd-obb.de

Instagram: [fred_sucht_halt](#)

Südseitenrätsel:

Wer gewinnt die Preise?

Beim ersten Treffen zur neuen Ausgabe der Stadtteilzeitung ermittelte das Redaktionsteam die Gewinner des Preisausschreibens der Sommerausgabe. „Losfee“ Werner Pichlmeier zog aus den richtigen Einsendungen drei Namen. Die Gewinner der Bücher „Wenn Pferde boxen und Fliegen klatschen“ unseres Redaktionsmitgliedes Christine Huber werden benachrichtigt.

Sabine Schmitz



Werner Pichlmeier (Soziale Stadt Rosenheim) und Rosi Raab von der Südseitenredaktion

SPRECHSTUNDE BEWOHNER ALZSTRASSE



FREITAGS 10 - 11:30 UHR

10.11.23

01.12.23

12.01.24

02.02.24

01.03.24



Wo: Happy Happing

Büro Diakonie Alzstraße 6 EG

Wer: Barbara Schwendenmann,

Soziales Management GRWS Rosenheim

08031 3652172

Regelmäßige Termine im Bürgerhaus Happing

Montag	10:00–12:00 Uhr	Antragsprojekt der Diakonie Kontakt: Matthias Bichler, 0152/21354839
	Jd. 1. Mo. im Monat 12:00–14:00 Uhr	Offene Sprechstunde der Schuldnerberatungsstelle des Diakonischen Werkes
	14:15–15:15 Uhr	Reha-Gruppe für Männer 60+ mit Bodenteil (Matte bitte mitbringen) Kontakt: Gertraud Jerger, 08035/907764
	15:30–16:30 Uhr	Schongymnastik am Stuhl 60+ Kontakt: Gertraud Jerger, 08035/907764
	18:00–22:00 Uhr	SHG-Adipositas Kontakt: Verena Lohmaier, 0177/8343233
	18:30–22:00 Uhr	Linedance Kontakt: Frau Schwarzenböck, 0160/3252386
Dienstag	09:30–13:00 Uhr	Frühstück türkischer Frauen
	14:30–16:00 Uhr	Bürgerhaus Café Kontakt: Andrea Dörries (KBE) 0151/15290558
	18:00–19:30 Uhr	Tai Chi Kontakt: Michael Schwarz, (0 80 31) 24 92 06
Mittwoch	17:00–19:00 Uhr	Gitarrenkurs Kontakt: Thomas Scherer, (0 80 36) 6 74 02 66
	Jd. 1. Mi. im Monat 19:30–21:30 Uhr	Elektronik für Einsteiger und Elektronik-Bastlertreff Kontakt: Klaus Puppe, 0171 / 703 94 91
Donnerstag	18:30–20:00 Uhr unregelmäßige Termine	SHG für Frauen bei Depressionen, Trennung, Ängsten und körperlichen Einschränkungen Kontakt: Pandopedi@gmx.de
	18:00–19:00 Uhr	Tai Chi Kontakt: Michael Schwarz, (0 80 31) 24 92 06
	20:00–21:00 Uhr 1x im Monat	Trommeln Orientalischer Rhythmen, Kneippverein Kontakt: Gertraud Jerger, 08035/907764
	Jd. 1. Do. im Monat 14:00 bis 17:00 Uhr	offene Selbsthilfegruppe Prostatakrebs
	20:00–22:00 Uhr	Masala Bollywood Tanz
Freitag	09:00–12:00 Uhr	Zwergenhaus Kontakt: Daniela Tschuschner, 0152/3899980
	09:00–13:00 Uhr	Aquarellmalen „Con aqua“ Kontakt: Feng Rupprecht 0172/9815481
	18:00–21:00 Uhr	Tanzlabor Kontakt: Alfred, www.tanzlabor.club ,
Samstag	Jd. 2. Sa. im Monat 14:00–17:00 Uhr	Schach spielen mit Christine März
Sonntag	15:00–20:00 Uhr	Türkische Musikgruppe Kontakt: Zehni Gürsoy, 0171 / 957 73 23